



Lehre als Baumaschinenmechaniker/in EFZ

Was macht ein/e Baumaschinenmechaniker/in?

Ein/e Baumaschinenmechaniker/in wartet und repariert Maschinen, Fahrzeuge und Geräte, die im Hoch- und Tiefbau eingesetzt werden. Er/sie führt Servicearbeiten aus, baut Maschinen um und fertigt Ersatzteile an.

Welche Voraussetzungen muss ich für die Lehre mitbringen?

Um dich als Baumaschinenmechaniker/in bewerben zu können, musst du die obligatorische Schulzeit abgeschlossen haben und gute Leistungen in Geometrie und Mathematik vorweisen können.

Du bringst technisches Verständnis, eine exakte und sorgfältige Arbeitsweise und handwerkliches Geschick mit. Du arbeitest gerne selbstständig und verfügst über gute Umgangsformen.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizer Armee

armee.ch/lehrberufe

Lehre als Baumaschinenmechaniker/in EFZ

Was habe ich nach der Lehre für Perspektiven?

Nach der Lehre stehen dir viele Wege offen, z. B. eine verkürzte Grundbildung zum/zur Automobil-Mechatroniker/in EFZ, die Berufsprüfung zum/zur Baumaschinen-Werkstattleiter/in mit eidg. Fachausweis, die Höhere Fachprüfung zum/zur Baumaschinenmechanikermeister/in, Höhere Fachschule (z. B. Dipl. Techniker/in HF Maschinenbau, Dipl. Techniker/in HF Metallbau, Dipl. Techniker/in HF Elektrotechnik) und die Fachhochschule (z. B. Bachelor of Science FH in Automobiltechnik, Maschinentechnik oder Elektrotechnik).

Wo kann ich eine Lehre als Baumaschinenmechaniker/in machen?

Kanton	Arbeitsstandort
Aargau	Brugg

Die Eidgenossenschaft als Arbeitgeberin

Die Armee ist ein Element der Sicherheitspolitik des Landes und trägt zur Wahrung von Sicherheit und Frieden bei. Sie verteidigt das Land, unterstützt die zivilen Behörden in Notlagen und leistet Friedensförderung im Ausland.

Als Mitarbeitende der Armee leisten Sie mit Ihrem Engagement und Einsatz einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit und Freiheit in unserem Land. Die Armee ist eine moderne und attraktive Arbeitgeberin für Lernende, zivile Mitarbeitende und Berufsmilitär.